

Wochenbericht Brasilien

Ausgabe 07 | Freitag, 26. Februar 2021

Aktien von Petrobras fallen stark, und das Staatsunternehmen verliert BRL 100 Milliarden an Marktwert

Update Coronavirus in Brasilien

Brasilien Aktuell

In Brasilien wurden bis zum 25. Februar 6.340.515 Personen mit der ersten Dosis geimpft. Die Daten stammen von der Plattform Monitora Covid-19 der Stiftung Fiocruz. Im Bundesstaat São Paulo gibt eine digitale Plattform „Vacinômetro“ die aktuellen Impffzahlen bekannt.

Agro

Ministerium für Landwirtschaft, Viehzucht und Versorgung (*Mapa*) beruft einen Ausschuss ein, um die Auswirkungen der Pandemie auf die brasilianische Landwirtschaft und Viehzucht zu minimieren

Verschiedene Abteilungen des Landwirtschaftsministeriums und Vertreter von Embrapa und Conab sind im Ausschuss vertreten

Umwelt

Forstsektor investiert BRL 35,5 Milliarden und schafft 4.000 neue Arbeitsplätze

Es wurden ferner 30.000 befristete Arbeitsplätze geschaffen, um neue Fabriken zu bauen und Expansionsprojekte umzusetzen

Wirtschaft

Brasilianisches Baugewerbe erwartet Wachstum des Immobilienmarktes von 5% bis 10% für 2021

Die Schätzung berücksichtigt einen Anstieg des BIP von 3,5 %, Fortschritte bei Reformen und weiterhin niedrige Zinssätze

Technologie

Der zu 100% in Brasilien hergestellte Satellit Amazonia-1 wird am 28. Februar in die Umlaufbahn geschickt

Die während der Mission gewonnenen Daten sollen der Wissenschaft zugutekommen

Kurzmeldung / Statistik

Tabellen

Statistik



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

f in t i /kpmgbrasil

Update Coronavirus

In Brasilien wurden bis zum 25. Februar 6.340.515 Personen mit der ersten Dosis geimpft. Die Daten stammen von der Plattform Monitora Covid-19 der Stiftung Fiocruz. Im Bundesstaat São Paulo gibt eine digitale Plattform „Vacinômetro“ die aktuellen Impffzahlen bekannt. Bis zum 26. Februar (13.00 Uhr Ortszeit) wurden 2.246.849 Personen mit der ersten Dosis und 490.230 Personen mit der zweiten Dosis geimpft. Ausführliche Informationen zur Impfung im Bundesstaat São Paulo sind auf der Webseite <https://vacinaja.sp.gov.br/> verfügbar.

Aktuell sind In Brasilien 815.267 Personen in Behandlung gemeldet wegen einer Infektion mit Covid-19. 9.323.696 der insgesamt seit Beginn der Pandemie offiziell bestätigten 10.390.461 registrierten Infektionsfälle sind vom Gesundheitsministerium als geheilt registriert.

Im Bundesstaat São Paulo wurden insgesamt 2.014.529 Fälle seit Beginn der Pandemie registriert, von denen 1.790.461 als geheilt gelten. Von der Gesamtanzahl der registrierten Infektionsfälle im Bundesstaat wurden 199.303 im Krankenhaus behandelt und konnten entlassen werden. 251.498 Todesfälle wurden bislang offiziell in Brasilien registriert, davon 58.873 im Bundesstaat São Paulo.

Derzeit beträgt die Auslastung der Intensivstationsbetten im Großraum São Paulo 70% und im gesamten Bundesstaat 69,7%, ein Anstieg im Vergleich zu den letzten Wochen. 14.809 Personen im Bundesstaat São Paulo befinden sich derzeit nach Angaben der Landesregierung zur Behandlung von Covid-19 in Krankenhäusern, davon sind 6.767 Personen auf Intensivstationen. Dies ist gleichzeitig die höchste Anzahl seit Beginn der Pandemie.

Der bewegliche 14-Tages-Mittelwert der Neuinfektionen liegt nach Angaben des Gesundheitsministeriums aktuell bei 48.330. Der bewegliche 14-Tages-Mittelwert der Todesfälle liegt bei 1090.

Der brasilianische Gesundheitsminister hat am 17. Februar in einer virtuellen Sitzung mit den Gouverneuren der Bundesstaaten den aktuellen Zeitplan für die Lieferung von Impfstoffen sowie die Situation der Verträge für den Erwerb von zusätzlichen Impfstoffen vorgestellt. Nach Informationen des Ministers sollen bis Ende Juli ca. 230,7 Mio. Impfdosen geliefert werden. Noch im Februar werden 2 Mio. Impfdosen von Astra/Zeneca/Universität Oxford aus Indien importiert (Ankunft in Brasilien am 23. Februar) und 2,7 Mio. Dosen vom Instituto Butantan (Sinovac) geliefert werden. Insgesamt sollen von Fiocruz (Astra/Zeneca/Universität Oxford) im ersten Halbjahr 112,4 Mio. Dosen und vom Instituto Butantan 77,6 Mio. Dosen geliefert werden. Hinzu kommen 10,6 Mio. Dosen des internationalen Konsortiums Covax Facility. Das Gesundheitsministerium hat darüber hinaus auch die Impfstoffe des Labors União Química (Sputnik V / Institut Gamaleya) und Precisa Medicamentos (Covaxin / Barat Biotech) mit jeweils 10 Mio. bzw. 20 Mio. Impfdosen in der Planung für das erste Halbjahr. Der Vertrag mit letzteren wurde vom Gesundheitsministerium am 25. Februar unterzeichnet. Eine Notfallzulassung wurde bislang für keinen der beiden Impfstoffe bei der Gesundheitsbehörde ANVISA beantragt; jedoch werden bereits notwendige Verfahrensschritte, wie die Zertifizierung der Fabriken beider Hersteller vorbereitet.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

ANVISA hat den Impfstoff des Pharmaunternehmens Pfizer/BioNTech per Bekanntmachung vom 23. Februar zugelassen. Das Verfahren bei ANVISA dauerte 16 Tage und damit unter der vorgesehenen Frist von zwei Monaten. Die endgültige Zulassung wird nur Impfstoffen mit abgeschlossenen klinischen Studien gewährt. Pfizer hatte einen Teil der letzten Etappe, der Studie der Phase III, in Brasilien durchgeführt. Der Impfstoff ist in Brasilien noch nicht erhältlich. Die brasilianische Regierung und das Pharmaunternehmen verhandeln noch über einen Vertrag zur Lieferung von 100 Mio. Impfdosen (8,71 Mio. davon würden bis Juli 2021 geliefert). Um die seit mehreren Monaten andauernden und aufgrund verschiedener geforderter Bedingungen seitens des Pharmaunternehmens in einer Pattsituation befindlichen Verhandlungen voranzubringen, hat das brasilianische Gesundheitsministerium vom Präsidentsamt Unterstützung und Orientierung angefordert. Auch im Hinblick auf die Verhandlungen mit dem Pharmaunternehmen Janssen (Johnson & Johnson) zum Erwerb seines Impfstoffes wurde diese Unterstützung angefordert. Die Phase III der Entwicklung dieses Impfstoffes wurde ebenfalls u.a. in Brasilien durchgeführt.

Die Zulassung des Impfstoffes von Pfizer/BioNTech ermöglicht grundsätzlich auch den Erwerb dieses Impfstoffes durch private Labors; jedoch sind die Chancen dafür derzeit nur gering. Die Impfdosen sind weltweit begehrt, und das Pharmaunternehmen hat Interesse an einem umfassenden Vertrag über eine große Anzahl Impfdosen mit dem öffentlichen Gesundheitssystem.

Das brasilianische oberste Verfassungsgericht STF hat eine einstweilige Verfügung bestätigt, welche den Bundesstaaten und Gemeinden den Erwerb und Import von Impfstoffen gegen Covid-19 erlaubt, selbst wenn diese nicht von der brasilianischen Gesundheitsbehörde ANVISA zugelassen wurden. Voraussetzungen sind, dass die jeweiligen Impfstoffe von mindestens einer internationalen Gesundheitsagentur zugelassen sind und ANVISA ihrerseits die Frist zur Zustimmung nicht einhält. Dieser Antrag auf Zustimmung und der Import selbst muss jedoch durch das jeweilige Pharmaunternehmen erfolgen, jedoch nicht direkt durch die Bundesstaaten bzw. Gemeinden. Darüber hinaus gilt die Erlaubnis nur, falls der nationale Impfplan nicht befolgt wird und auf Bundesebene nicht genügend und rechtzeitig immunologischer Schutz für die gesamte Bevölkerung angeboten werden kann. Die Entscheidung ist eine Auswirkung des auch in Brasilien geltenden föderalen Systems.

Zu diesem Thema hat der brasilianische Senat in dieser Woche einen Gesetzentwurf verabschiedet, der den Bundesstaaten und Gemeinden sowie dem Privatsektor den Erwerb von in Brasilien durch ANVISA zugelassenen Impfstoffen erlaubt. Darüber hinaus wird allen föderalen Ebenen die Übernahme der zivilrechtlichen Verantwortung – einer der strittigen Punkte bei den Vertragsverhandlungen zwischen der brasilianischen Regierung und dem Pharmaunternehmen Pfizer – erlaubt. In den weiteren Voraussetzungen orientiert sich der Gesetzentwurf an der vorstehend erwähnten Entscheidung des STF. Für den privaten Sektor sieht der Entwurf vor, dass alle erworbenen Dosen gratis an das öffentliche Gesundheitssystem SUS abzugeben sind, solange die Impfung der vorrangigen Personengruppen gemäß Vorgabe des Gesundheitsministeriums noch im Gang ist. Danach könnte der Privatsektor die Hälfte der erworbenen Dosen gratis selbst impfen, und die andere Hälfte wäre an den SUS abzugeben.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

    /kpmgbrasil

Zu diesem Thema hat der brasilianische Senat in dieser Woche einen Gesetzentwurf verabschiedet, der den Bundesstaaten und Gemeinden sowie dem Privatsektor den Erwerb von in Brasilien durch ANVISA zugelassenen Impfstoffen erlaubt. Darüber hinaus wird allen föderalen Ebenen die Übernahme der zivilrechtlichen Verantwortung – einer der strittigen Punkte bei den Vertragsverhandlungen zwischen der brasilianischen Regierung und dem Pharmaunternehmen Pfizer – erlaubt. In den weiteren Voraussetzungen orientiert sich der Gesetzentwurf an der vorstehend erwähnten Entscheidung des STF. Für den privaten Sektor sieht der Entwurf vor, dass alle erworbenen Dosen gratis an das öffentliche Gesundheitssystem SUS abzugeben sind, solange die Impfung der vorrangigen Personengruppen gemäß Vorgabe des Gesundheitsministeriums noch im Gang ist. Danach könnte der Privatsektor die Hälfte der erworbenen Dosen gratis selbst impfen, und die andere Hälfte wäre an den SUS abzugeben.

Am 19. Februar wurde die 22. Aktualisierung des *Plano São Paulo* bekanntgegeben. Danach wurden die Regionen Presidente Prudente und Barretos im Inland des Bundesstaates aufgrund der hohen Intensivbettenbelegung von über 80% in die restriktivste Stufe 1 (rot) herabgestuft. Die Region Franca wurde von der Stufe 1 (rot) in die Stufe 2 (orange) und die Region Sorocaba von der Stufe 2 (orange) in die Stufe 3 (gelb) heraufgestuft. Darüber hinaus wurden allgemein weitere Lockerungen in der Stufe 3 (gelb) ermöglicht. Ein Alkoholausschank ist damit bis 22 Uhr möglich, unter Einhaltung der 40%igen Kapazitätsgrenze, ohne Stehausschank und mit Tischen für max. 6 Personen. Die Änderungen traten am 22. Februar in Kraft.

Ab diesem Freitag bis zum 14. März wird es zusätzlich eine nächtliche Ausgangsbeschränkung zwischen 23 und 5 Uhr geben, die für alle Gemeinden des Bundesstaates gelten wird. Damit sollen nächtliche Ansammlungen insbesondere größerer Gruppen unterbunden werden. Die Ausübung essenzieller Dienstleistungen und der Weg von und zur Arbeit sind davon nach Angaben der Landesregierung nicht betroffen. Diese neue Maßnahme soll helfen, den aktuellen Anstieg der Internierungen auf Intensivstationen zu bremsen. Diese wirken sich besonders in kleineren Gemeinden mit weniger verfügbaren Intensivbetten und im Inland des Bundesstaates schwerwiegend aus. Verschiedene Gemeinden im Bundesstaat haben aus diesem Grund bereits ähnliche Maßnahmen ergriffen. Dazu gehören Campinas und São Bernardo do Campo. Dort und in weiteren 11 Gemeinden des Bundesstaates wird auch der eigentlich am 1. März startende Unterricht in den Klassenräumen nochmals ausgesetzt.

Am heutigen Freitag wurde zusätzlich eine außerordentliche Aktualisierung des *Plano São Paulo* bekanntgegeben. Darin wurden die Regionen des Großraumes São Paulo, Campinas, Sorocaba und Registro von der Stufe 3 (gelb) in die Stufe 2 (orange) zurückgestuft. Dies bedeutet, dass alle Aktivitäten, die in der Stufe 3 (gelb) erlaubt waren, zwar weiterhin funktionieren dürfen, jedoch nur bis 20 Uhr, mit einer Höchstdauer von 8 Stunden und mit einer 40%igen Kapazitätsauslastung. Die Regionen Marília und Ribeirão Preto wurden von der Stufe 2 (orange) in die restriktivste Stufe 1 (rot) zurückgestuft.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

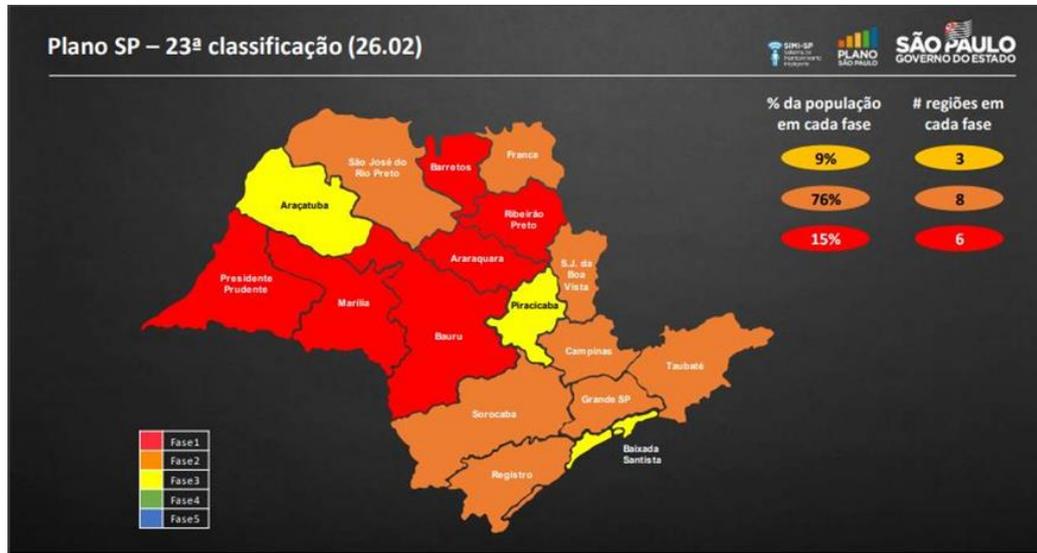
Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

 /kpmgbrasil

Eine Zusammenfassung der aktuellen Einordnung der Regionen des Bundesstaates São Paulo in die einzelnen Stufen finden Sie nachstehend.



Quelle: Regierung des Bundesstaates São Paulo

Auch in anderen brasilianischen Bundesstaaten wurden und werden weitere einschränkende Maßnahmen, insbesondere nächtliche Ausgangbeschränkungen und die Verschiebung der Rückkehr der Schüler in die Klassenräume, verhängt, um die Verbreitung von Covid-19 und die ansteigende Zahl an Krankenhauseinweisungen, die das Gesundheitssystem besonders belasten und teilweise an die Grenzen bringen, zu bremsen. Entsprechende Restriktionen wurden in Rio Grande do Sul, Bahia, Pernambuco und Paraíba.



Die Geschäfte von Heute entwickeln sich in der digitalen Welt.

Wir helfen Ihnen auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Dr. Claudia Bärmann Bernard
Leiterin Rechtsabteilung

Matthias Unger
Rechtsabteilung

Tel.: (+55 11) 5187-5216 | E-mail: juridico@ahkbrasil.com

Aktien von Petrobras fallen stark, und das Staatsunternehmen verliert BRL 100 Milliarden an Marktwert

Wie die Zeitung *Valor Econômico* ermittelte, ist der Marktwert von Petrobras an nur zwei Börsentagen bereits um BRL 100 Milliarden gesunken. Das Unternehmen fiel von einem Höchststand von BRL 383 Milliarden am Ende der letzten Handelswoche auf nun BRL 283 Milliarden, das entspricht einem Marktwertverlust von 25%.

Es besteht die Gefahr eines noch größeren Einbruchs, nachdem die Aktien des Unternehmens weiterhin abgestoßen werden.

Im Tagestief fielen die Stammaktien des Unternehmens (PTR3) um 21,14% auf BRL 21,37, während die Vorzugsaktien (PTR4) um 21,44% auf BRL 21,47 fielen. Es ist der größte Wertverlust der Aktien an nur einem Handelstag seit den schlimmsten Krisenmomenten der Covid-19-Pandemie im März 2020.

Zu diesem hohen Wertverlust kam es, nachdem Präsident Jair Bolsonaro General Joaquim da Silva e Luna als Nachfolger von Roberto Castello Branco zum Präsidenten des Staatsunternehmens ernannte, was Bedenken um die Unabhängigkeit und Preispolitik des Unternehmens verstärkte.

Auch Aktien anderer staatlicher Unternehmen erlitten diese Woche Verluste nach Androhung weiterer Maßnahmen durch Präsident Bolsonaro. So fielen beispielsweise Aktien von Banco do Brasil um 10,45% und die Stamm- und Vorzugsaktien von Eletrobras um etwa 4%.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK

KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Ministerium für Landwirtschaft, Viehzucht und Versorgung (*Mapa*) beruft einen Ausschuss ein, um die Auswirkungen der Pandemie auf die brasilianische Landwirtschaft und Viehzucht zu minimieren

Das Ministerium für Landwirtschaft, Viehzucht und Versorgung hat durch eine Verordnung, die Anfang der Woche im brasilianischen Amtsblatt (*Diário Oficial da União*) veröffentlicht wurde, einen Krisenausschuss einberufen, der das Ziel verfolgt, Maßnahmen zu überwachen und Strategien vorzuschlagen, um die Auswirkungen des neuen Coronavirus auf die Abläufe in der Landwirtschaft und der Lebensmittelversorgung der brasilianischen Bevölkerung zu minimieren.

Laut Verordnung Nr. 37 soll dieser Ausschuss das Ministerium bei seinen Entscheidungen unterstützen, während die Maßnahmen zur Bekämpfung des öffentlichen Gesundheitsnotstands in Kraft sind.

Der Ausschuss besteht aus Mitgliedern des Kabinetts der Landwirtschaftsministerin Tereza Cristina und der Referate für landwirtschaftliche Familienbetriebe und Genossenschaftswesen, für Handel und internationale Beziehungen, für Pflanzenschutz, für Innovation, ländliche Entwicklung und Bewässerung und für Agrarpolitik. Der Gruppe gehören auch Vertreter der nationalen Versorgungsgesellschaft Conab und der brasilianischen Agrarforschungsgesellschaft Embrapa an. Der Krisenausschuss wird vom Staatssekretär für Agrarpolitik geleitet.

Der Ausschuss befasst sich mit der Analyse der Produktion, der Märkte, der Infrastruktur, der Wahrnehmung der Gesellschaft und der landwirtschaftlichen Produkte. Er untersucht Szenarien und erstellt Diagnosen, um das Landwirtschaftsministerium zu unterstützen. Weiterhin untersucht und überwacht er mögliche Risikothemen, um das Auftreten von Krisen zu verhindern und im Falle einer ernsthaften und unmittelbaren Bedrohung der Versorgung mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen das notwendige Krisenmanagement zu betreiben. Ferner soll er Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Versorgung der brasilianischen Bevölkerung vorschlagen.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

 /kpmgbrasil

Zu den vom Ausschuss durchzuführenden Maßnahmen gehören die Überwachung des Einzelhandels in Supermärkten und Vertriebsnetzen, sowie von landwirtschaftlichen Betrieben, Transportnetzen, Einzelhändlern und Messen, Vertriebsnetzen von Chemikalien und von Tiernahrung.

Überwachungsmaßnahmen sind auch in der Industrie und im Produktvertrieb geplant. Die Umsetzung erfolgt durch Verbände mit Schwerpunkt im Bereich der Produktion von Grund- oder Nebenprodukten zur Verwendung in der Industrie, sowie im Bereich der Produktion von landwirtschaftlichen Betriebsmitteln und der Herstellung von Endprodukten.

Mittel- und langfristig sieht die Verordnung Maßnahmen für strukturelle Verbesserungen vor und bildet Zukunftsszenarien und Vorschläge zu Auswirkungen ab, die sich in Produktionssystemen, Märkten und der Nachfrage ergeben können. Diese Szenarien sollen wiederum im nationalen und internationalen Kontext abgeglichen, interne und externe Diskussionen gefördert sowie Alternativen und Lösungen vorgeschlagen werden.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

 /kpmgbrasil

Forstsektor investiert BRL 35,5 Milliarden und schafft 4.000 neue Arbeitsplätze

Mit den bis 2023 angekündigten Investitionen in Höhe von BRL 35,5 Milliarden ist der Forstsektor - darunter Zellstoff- und Papierproduzenten sowie Hersteller von Holzfußböden und -platten - aktuell mit hauptverantwortlich für die Entstehung neuer Arbeitsplätze in Brasiliens Agrarindustrie. Aktuell gibt es 4.000 Stellenangebote für Fachleute mit unterschiedlichen Ausbildungen in über einem Dutzend Bundesstaaten und zusätzlich etwa 30.000 befristete Stellen, die für den Bau neuer Fabriken und die Durchführung von Erweiterungsprojekten geschaffen wurden.

Diese Zahlen wurden vom brasilianischen Verband der Holzindustrie Ibá, der den Sektor repräsentiert, gemeinsam mit Unternehmen wie Bracell, CMPC, Eldorado, International Paper, Klabin, Oji, Suzano und WestRock erhoben. Die Zahlen sind vor allem vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Binnenwirtschaft und die hohe Arbeitslosenquote von 14,1 % sehr eindrucksvoll.

Der Sektor beschäftigt 1,4 Millionen Arbeitnehmer. Wenn man die indirekten und aus dem Einkommenseffekt resultierenden Arbeitsplätze hinzurechnet, sind es sogar 3,7 Millionen. Einige milliarden schwere Projekte, darunter die neue Suzano-Fabrik in Mato Grosso do Sul (Jubarte-Projekt), wurden noch nicht offiziell angekündigt und schlagen sich daher in den Arbeitsplatzzahlen der Branche noch nicht nieder.

Wie der Botschafter und institutionelle Direktor des Ibá, José Carlos da Fonseca, mitteilt, trägt der Erfolg des Sektors auch zur Entwicklung ärmerer Regionen bei. In den Gemeinden mit landwirtschaftlichem Anbau sei beispielsweise der Entwicklungsindex (HDI) um 56 % angestiegen, während der durchschnittliche Indikator in Brasilien im Jahr 2018 um 47 % angestiegen war. Jedes Jahr investiert diese Branche fast BRL 830 Millionen in soziale und Umweltprogramme, von denen 6,9 Millionen Menschen profitierten.

Im vergangenen Jahr wuchs die brasilianische Zellstoffproduktion trotz der Pandemie um 6,4 % auf rund 21 Millionen Tonnen, das zweithöchste Volumen in der Geschichte. Allein die Exporte von Produkten aus der Forstwirtschaft erzielten etwa USD 8 Milliarden, davon USD 6 Milliarden mit Zellstoff, USD 1,7 Milliarden mit Papier und USD 276 Millionen mit Holzplatten.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Brasilianisches Baugewerbe erwartet Wachstum des Immobilienmarktes von 5% bis 10% für 2021

Die brasilianische Kammer für das Baugewerbe CBIC sagt für das Jahr 2021 für den Immobilienmarkt ein Wachstum zwischen 5% und 10% im Vergleich zum Vorjahr voraus. Die Schätzung geht nach Informationen des CBIC-Vizepräsidenten des Bereichs Immobilienwirtschaft, Celso Petrucci, von einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in diesem Jahr von rund 3,5% sowie vom weiteren Fortschritt der Verwaltungs- und Steuerreform und der Beibehaltung der Zinssätze für Immobilienfinanzierungen auf einem niedrigen Niveau aus.

Sorge bereiten jedoch die Preise für Betriebsmittel und die Gefahr von Lieferengpässen. Der Präsident des CBIC, José Carlos Martins, erklärt, dass die Branche aus diesem Grund Vorbehalte habe, neue Bauprojekte mit einer geringeren Gewinnspanne, wie für das soziale Wohnungsbauprogramm Casa Verde e Amarela, aufzulegen.

Martins möchte das Thema der steigenden Betriebsmittel in Gesprächen mit den Ministerien für Wirtschaft und für regionale Entwicklung ansprechen. Bei diesen Treffen sollen die Probleme dargestellt und Lösungsansätze, beispielsweise eine Verlängerung der vertraglichen Fristen, und Maßnahmen zur Wiederherstellung des wirtschaftlichen Gleichgewichts, diskutiert werden.

Im Rahmen der in dieser Woche von CBIC veröffentlichten nationalen Immobilienindikatoren stellte Martins auch den Rückgang der Finanzmittel aus dem Arbeitslosenfonds (FGTS) im Wohnungsbau und die Erhöhung der Ressourcen aus Sparkonten heraus. Dies ist nach seinen Angaben ein Hinweis auf Finanzierungsengpässe, vor allem für die unteren Einkommensschichten, die gleichzeitig stärker unter der Wohnungsnot leiden.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

    /kpmgbrasil

Der zu 100% in Brasilien hergestellte Satellit Amazonia-1 wird am 28. Februar in die Umlaufbahn geschickt

Brasilien wird in Kürze den ersten vollständig im Inland geplanten, hergestellten, getesteten und betriebenen Erdbeobachtungssatelliten in die Umlaufbahn senden. Amazonia-1 soll am 28. Februar um 1:54 Uhr (Ortszeit Brasilia) mit der PSLV-C51-Mission der indischen Weltraumforschungsorganisation (ISRO) in die Umlaufbahn gebracht werden.

Der Satellit ist mit seinen 6 Kilometer Kabel und 14.000 elektrischen Anschlüssen Teil der Amazonas-Mission, die Fernerkundungsdaten zur Beobachtung und Überwachung der Abholzung sowie zur Überwachung der Landwirtschaft in Brasilien liefern soll.

Der Satellit soll auf eine sonnensynchrone (polare) Umlaufbahn geschickt werden und alle 5 Tage Bilder der Erde erzeugen. Wie das brasilianische Weltraumforschungsinstitut (INPE) erklärt, soll der Satellit innerhalb von zwei Tagen Daten zu bestimmten Orten liefern und somit helfen, von Abholzung bedrohte Gebiete zu überwachen sowie Bilder von größeren Wolkenmengen zu erfassen. So könne der neue Satellit auch die Küstenregion, Wasserreservoirs und Wälder (natürliche und kultivierte) überwachen. Er könne auch zur Beobachtung möglicher Umweltkatastrophen eingesetzt werden.

Wie das brasilianische Weltraumforschungsinstitut INPE weiter mitteilte, sollen die Daten der Wissenschaft und Regierungsbehörden zur Verfügung gestellt werden, aber auch Nutzern, die die Erde besser verstehen möchten. Mit Amazonia-1 wird der dritte brasilianische Fernerkundungssatellit im Einsatz sein. Die ersten beiden sind CBERS-4 und CBERS-4A.

Die Amazonas-Mission möchte zu einem späteren Zeitpunkt zwei weitere Fernerkundungssatelliten in die Erdumlaufbahn bringen: Amazonia-1B und Amazonia-2. Die Satelliten der Serie bestehen aus zwei unabhängigen Modulen: einem Servicemodul, der Multimissionsplattform (PMM) und einem Nutzlastmodul, auf dem sich Kameras und Geräte zur Aufnahme und Übertragung von Bilddaten befinden.

Neben der Umweltüberwachung trägt die Mission auch dazu bei, die Multimissionsplattform als modulare Basis für verschiedene Satellitentypen zu verifizieren. Wie das Weltraumforschungsinstitut INPE erklärt, stellt diese Plattform ein modernes Konzept in der Satellitenarchitektur dar, das auf einer einzigen Plattform alle Geräte vereinen soll, die die für das Überleben eines Satelliten notwendigen Funktionen unabhängig von der Art seiner Umlaufbahn ausführen.

Zu den von der Plattform ausgeführten Funktionen gehören die Energieerzeugung, die thermische Kontrolle, das Datenmanagement und die Service-Telekommunikation - was eine Anpassung an unterschiedliche Nutzlasten ermöglicht sowie Kosten und Zeiten bei der Entwicklung neuer Missionen reduziert.



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK 



KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

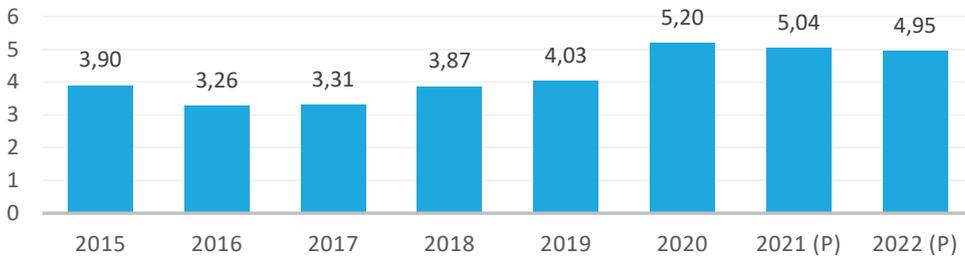
Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

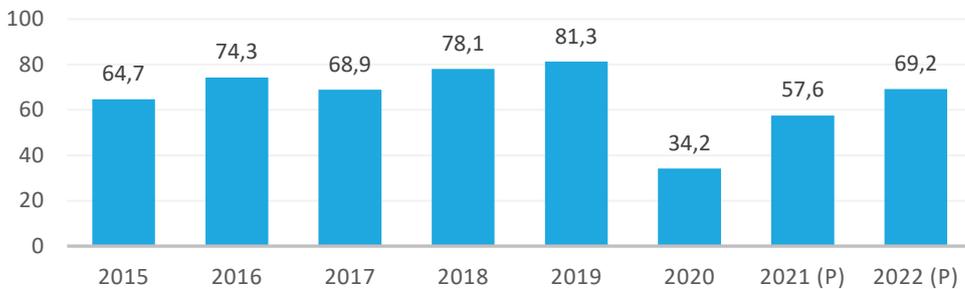
 /kpmgbrasil

Kurzmeldung / Statistik

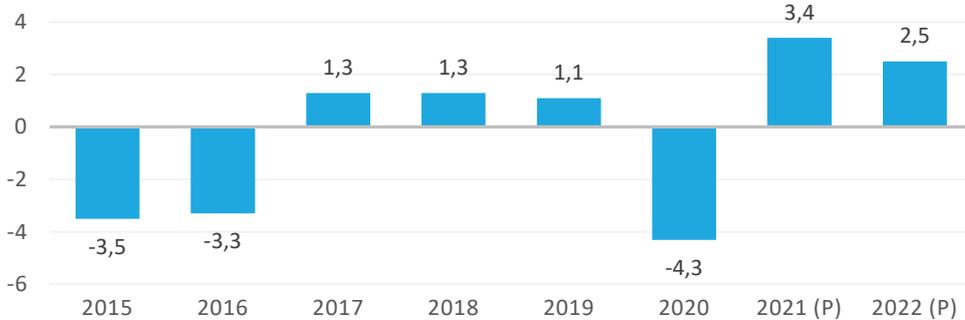
Wechselkurs zum Jahresende (R\$/US\$)



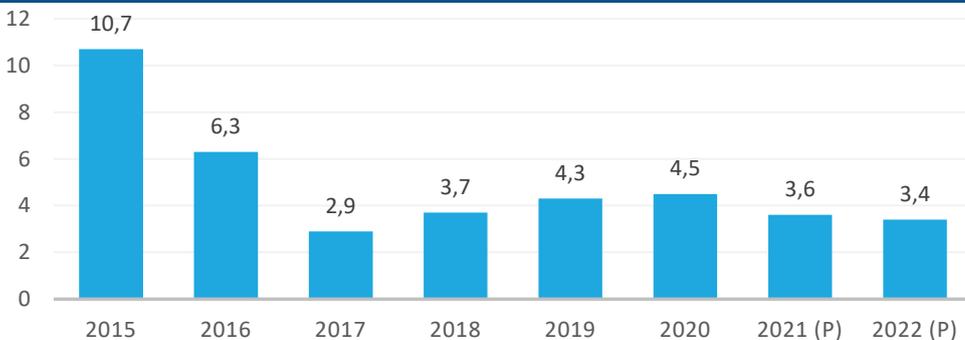
Ausländische Direktinvestitionen (In Mrd. US\$)



Entwicklung des BIP (In %)



Inflationsindex IPCA (Jahresdurchschnitt in %)



Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK

KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

[f](#) [in](#) [t](#) [@](#) /kpmgbrasil

Quellen

Valor Econômico

Agência Brasil

Impressum

Herausgeber:

Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer São Paulo

Sponsoring | Anzeigen:

E- mail: nicole.ziesmann@ahkbrasil.com

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!



wochenbericht@ahkbrasil.com



+55(11) 5187 5133

**Onde você
precisar.
Também em
São Paulo.**

www.commerzbank.com.br

COMMERZBANK

KPMG

Die Geschäfte von
Heute entwickeln
sich in der digitalen
Welt.

Wir helfen Ihnen
auf diesem Weg.

www.kpmg.com.br

/kpmgbrasil